

Kontakt

Gemeindezeitung der evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinde Steinheim



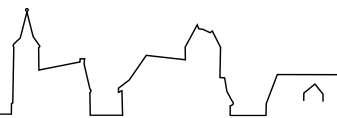
mit den Orten Steinheim, Holzheim, Neuhausen, R Emmeltshofen,
Kadeltshofen, Nersingen, Leibi, Straß, Unterfahlheim, Oberfahlheim

Juni

Juli

August

2018



Liebe Leserinnen und Leser,

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.

Woher kommt mir Hilfe?

Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Mit diesen Worten beginnt der 121. Psalm.

Blick zum Himmel

Wenn Menschen ratlos oder gar verzweifelt sind, dann richten sie automatisch ihre Augen nach oben. Hilfe sucht man nicht am Boden, Hilfe erwartet man eher „von oben“. Allein die Blickrichtung macht deutlich: Ich habe nicht die Übersicht, ich bin nur ein kleines Teilchen im großen Getriebe der Welt. Berge machen dies deutlich. Allein durch ihre schiere Größe

beeindrucken sie. Aber auch die Härte ihrer Felsen beeindruckt. Wir wissen heute: Sie stehen seit Jahrmillionen fest an ihrem Ort, waren längst vor uns da und werden noch lange nach uns da sein. Auch die Weite des Meeres lehrt die Größe der Schöpfung.

Ordner Blickwinkel

Berge und Meer rücken den Platz des Menschen in der Schöpfung wieder zurecht. Es ist gerade nicht so wie Mark Forster singt: „Die Welt ist klein und wir sind groß...“, auch wenn wir das spaßeshalber manchmal selber sagen, wenn wir irgendwo weit weg einen Bekannten aus der Heimat treffen. Berge und Meer machen deutlich: „Nimm dich nicht so wichtig, Mensch. Du bist ganz klein im Rad der Geschichte.“ Vermutlich auch darum finden viele gestresste Menschen heute gerade in den Bergen oder am Meer Entspannung: Man kann sich fallen lassen in die Größe der Schöpfung.

Klein, aber nicht bedeutungslos...

Die Psalmen loben an vielen Stellen die großartige Schöpfung und preisen den Schöpfer. Doch ausgerechnet der als Schöpfungpsalm bekannte Psalm 8 macht auch deutlich: Der einzelne Mensch ist zwar klein, aber in Gottes Augen nicht bedeutungslos: *„Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst? Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott, mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt. Du hast ihn zum Herrn gemacht über deiner Hände Werk, alles hast du unter seine Füße getan...“* (Psalm 8, 5-7)

Dem Himmel ganz nah...

Darum fahren Menschen besonders im Urlaub immer wieder gerne an besondere Orte wie Berge und Meer oder gehen einfach raus in die Natur. Man spürt seinen Platz in der Schöpfung, wird sich seiner Endlichkeit bewusst. Und doch ruft uns Gott in der Bibel zu: „Du, Mensch, bist nicht völlig bedeutungslos. Ich, der Schöpfer, habe dich mit Intelligenz ausgestattet, wenig niedriger als mich, Gott selbst. Ich habe meinen Sohn in die Welt gesandt, um ganz und gar an Euren Menschsein Anteil zu haben und Euch meine Liebe zu erzeigen. Ich will, dass auch Ihr mir nahe seid.“ Das bringt uns den Himmel ganz nah. Die Kleinheit kann man in der Natur durchaus spüren. Die Bedeutung, die Gott jedem Einzelnen von uns zumisst, die können wir nur aus der Bibel erfahren. Darum ist es gut, wenn auf unseren Bergen Gipfelkreuze stehen oder vor dem Bergpanorama der Kahle ein Altar mit Kreuz aufgebaut wird. Gott ruft uns zu: *„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“* (Jesaja 43,1). Wenn wir das spüren, dann sind wir dem Himmel ganz nah!

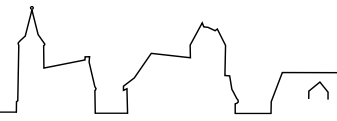
Eine gesegnete Sommerzeit wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Tobias Praetorius

Tobias Praetorius



Die „Kahle“ hat es geschafft!

Seit 1. April hat die Kahle wieder ihre Pforten für Gastgruppen geöffnet. Ein Dreivierteljahr nach dem Beschluss der Dekanatsynode konnte nun der befristete Weiterbetrieb beginnen. Mit einem Freiluft-Gottesdienst am Ostermontag, 2. April, haben wir in herrlichem Winterpanorama die Wiedereröffnung gefeiert.



aus dem Treppenhaus in den früheren Billardraum verlegt. Kernstück war aber, das vorhandene, zweite Treppenhaus als Fluchtweg zu ertüchtigen. Dazu musste eine T30RS-Brandschutztüre eingebaut sowie das ehemalige Büro neben dem Speisesaal zugunsten eines neuen Notausganges aufgelöst werden. Mit diesen Maßnahmen können nun wieder alle Räume der Kahle genutzt werden. Außerdem wurde die komplette Elektrotechnik im Haus überprüft und auf den Stand der Technik gebracht. Dank der vielen ehrenamtlichen Helfer konnte so die vom Architekten veranschlagte Bausumme auf etwa 10 Prozent geschrumpft werden.



Wichtige Maßnahmen in Eigenleistung umgesetzt

In der kurzen Schließzeit zwischen Dezember und März musste erst einmal entrümpelt werden. Danach konnten die Maßnahmen zum Brandschutz umgesetzt werden: Rauchwarnmelder sowie eine akkugestützte Fluchtwegbeschilderung und Notbeleuchtung in den Treppenhäusern wurden installiert, die Garderobe



Neuer Schwung mit neuem Personal

Der neue Hausleiter, Herr Karl-Heinz Hermann, verwöhnt die Gäste zusammen mit seiner Frau Ricarda mit wunderbaren Menüs. Auch das Auge isst mit: Die Speisen schmecken nicht nur sehr gut, sie sind auch als Augenschmaus angerichtet. Gelernt ist gelernt: Herr Hermann ist ausgebildeter Koch und freut sich darauf, Sie zu verwöhnen. Sein Motto: „Unsere Gäste sollen sich nicht nur beherbergt fühlen, sondern ihren Aufenthalt auf der Kahle genießen.“ Für viele Gruppen ein großes Plus: Die Essenszeiten können in Abspra-

che mit der Küche flexibler gestaltet werden. Der Dritte im Bunde, Herr Florian Peer, wird im Wesentlichen für die Haustechnik und den Gepäcktransport zuständig sein. Grundsätzlich wird dabei alles so laufen wie bisher: Die Gruppen melden an, ob sie bis zum Sommer- oder zum Winterparkplatz kommen. Von dort wird das Gepäck nach oben transportiert. Die Gäste laufen in der Regel hoch, jedoch ist ein Personentransport für Menschen, die den Weg nicht gut schaffen können, natürlich jederzeit möglich und wird auch gerne gemacht.

Neuer Internetauftritt – Buchungsmöglichkeit online

Auch die Internet-Seite der Kahle www.kahlrueckenalpe.de ist neu gestaltet. Unter dem Reiter "Buchung" kann der Buchungskalender eingesehen und eine buchungsfreie Zeit unmittelbar per Email angefragt werden. Der Hausleiter wird sich dann direkt mit der anfragenden Gruppenleitung in Verbindung setzen und eine Belegung vereinbaren. Der Umweg über das Kirchengemeindeamt in Neu-Ulm entfällt künftig. Das macht die Buchung eines Aufenthaltes sehr viel einfacher.



Extra-Zimmer für den Förderverein Kahlrückenalpe

Völlig neu ist künftig die Möglichkeit, dass sich Mitglieder des Kahle-Fördervereins auch als Einzelgäste für einen Kahle-Aufenthalt anmelden können, wenn eine Gruppenbelegung vorhanden ist. Dafür werden einige Zimmer aus der ehemaligen Hausleiterwohnung hergerichtet. Einzelgäste des Fördervereins werden also von der Gastgruppe getrennt untergebracht sein und einen eigenen Sanitärbereich haben.



Unter kahlrueckenalpe.buchung@elkb.de kann dann bei der Hausleitung angefragt werden, ob die Zimmer für den gewünschten Zeitraum frei sind. Wir hoffen, dass wir die Restarbeiten hierfür zum Beginn des Sommers abschließen können. Die Mitglieder werden darüber in einem Rundbrief informiert. Insgesamt werden 12 Betten zur Verfügung stehen. Menschen, die die Kahlrückenalpe (noch) nicht kennen und deren Gemeinde als Gruppe nicht dort gebucht hat, können so die neue Gastfreundlichkeit der „Kahle“ selbst



kennenlernen. Es lohnt sich also, Mitglied zu werden! Auch Spenden sind jederzeit herzlich willkommen.

Mit Jugendlichen das Haus gestaltet – Herzlich Willkommen auf der Kahle!

Konfirmand/innen und Teamer der Regionen Neu-Ulm und Ulmer Winkel haben die Kahle an einem Freizeit-Wochenende weiter verschönert. So wurden der Andachtsraum im Dachgeschoss neu gestaltet und mit Altarbildern versehen, Palettenmöbel für den Außenbereich gezimmert sowie der Eingangsbereich mit dem Logo der Kahle einladend gestaltet. Zusammen mit dem Hauspersonal freuen wir uns jetzt auf unsere Gäste!

*Pfarrer Tobias Praetorius,
Dekanatsbeauftragter für die
Kahlrückenalpe*



Herzlich willkommen!

Am Sonntag *Kantate* empfing der neue erste Petrus-Pfarrer und Neu-Ulmer Dekan, Jürgen Pommer, Segen und Kreuz zu seinem Dienst.

Eine große Zahl Deggendorfer war die Donau flussaufwärts gereist, um den beliebten Pfarrer, der 25 Jahre in ihrer Gemeinde gewirkt hatte, bei seinem Amtsantritt in Neu-Ulm zu begleiten.

Ein besonderes Zeichen der Ökumene setzten der katholische Neu-Ulmer Dekan Markus Mattes und dessen Amtsbrüder aus Deggendorf Stadtpfarrer Franz Reitinger und Monsignore Wolfgang Riedl, die die Bibelworte für den Dienst eines Pfarrers verlasen. Im Gottesdienst griff Regionalbischof Michael Grabow ein Wort auf, mit dem die frühere Dekanin Gabriele Burmann das Dekanat Neu-Ulm beschrieben hatte: „Brückendekanat“. Es gehe darum, vielerlei Brücken zu bauen und zu betreten. Das Amt, das Jürgen Pommer nun übernommen hat, sei keine kleine Aufgabe, aber eine wunderbare. Er sei herzlich willkommen.

Nach der Einsegnung stellt Dekan Jürgen Pommer seine Assistierenden vor. Er nutzte die Gelegenheit, um zu verdeutlichen, dass er sich ebenso sehr auf die Aufgabe als Gemeindepfarrer an der Petruskirche freue.



Mit „Soli Deo Gloria“ zog sich Jürgen Pommers Wunsch für die zukünftige Arbeit durch seine Predigt. Er wolle die Gemeinden des Dekanats in Gottesdiensten und bei persönlichen Begegnungen zeitnah besuchen. Die Deggendorfer Jahre haben ihn geprägt und seien wichtiger Teil seiner Biografie, aber nun sei er offen und bereit für die Wege im Dekanat Neu-Ulm. Nach dem Abendmahl brachte Chouchane Siranossian (Geige), begleitet von Paul Pommer (Cembalo), mit der Sonate in g-moll (3.Satz, B. G5) von Guiseppe Tartini einen besonderen musikalischen Gruß.

Für die Landräte des Dekanats, das sich über die Landkreise Dillingen, Günzburg und Neu-Ulm erstreckt, sprach Thorsten Freudenberg: Es lohnt sich nach Neu-Ulm zu kommen! Mit dem Psalmwort 31, 9: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ wünschte er dem neuen Dekan ein gutes Ankommen.

Oberbürgermeister Gerold Noerenberg benannte Herausforderungen für Kirche

in einer pulsierenden Stadt wie Neu-Ulm. Kirche und Stadt gehören hier im gesellschaftlichen Wirken zusammen.

Dekan Markus Mattes wies darauf hin, dass das Amt des Dekans in der evangelischen Kirche gewichtig sei. Er freue sich auf die Zusammenarbeit.

Dekan Johannes Heidecker stellte sich als „Klassensprecher der evangelischen Dekane im Kirchenkreis“ vor und betonte, dass besonders die Momente geistlicher Gemeinschaft in ihrem Kreis beglücken, bereichern und für das Amt stärken.

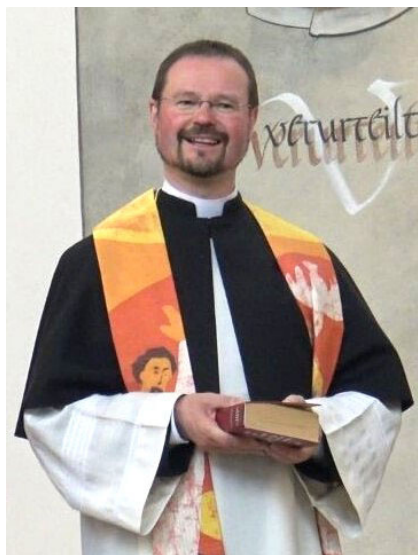
Conny Hänssler-Schoetensack überreichte den Gruß des Petruskirchen-Vorstandes – ein kleines Zitrusbäumchen – und wünschte Jürgen Pommer, dass er und seine Familie hier gut Wurzeln schlagen können und seine Arbeit reiche Früchte tragen möge. Dekan Jürgen Pommer stellte der Gemeinde seine Familie vor und lud dann zum „Fest der Begegnung“ auf den Petrusplatz ein.

Barbara Bauer

Fotos: Peter Kellermann, Jürgen u. Barbara Bauer



Liebe Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde,



mit diesem Grußwort – und für die Möglichkeit dazu bin ich sehr dankbar – darf ich mich von Ihnen und Euch verabschieden. Denn wie viele von Ihnen sicher inzwischen wissen, bin ich nicht mehr lange Pfarrer der katholischen Pfarreiengemeinschaft Nersingen: Ab 1. September 2018 werde ich die neu zu gründende Pfarreiengemeinschaft Schrobenhausen im Regierungsbezirk Oberbayern leiten; die Entscheidung dazu kam von oben (von der Bistumsleitung) und eigentlich – so denke ich – von ganz oben (von Gott).

Wenn ich im Blick auf die Ökumene so an die 19 Jahre hier zurückdenke, die bald zu Ende gehen, fallen mir ganz viele Begegnungen und Gespräche



mit Ihnen ein. Viele ökumenische Gottesdienste haben wir gefeiert: Feste Größen im Kirchenjahr waren die Gottesdienste am Aschermittwoch und am Buß- und Bettag, zum Schulanfang und zum Schulschluss, im Seniorenzentrum in der Karwoche und im November. Oft trafen wir uns im Ökumenischen Bibel-

gesprächskreis (jetzt: Bibelseminar). Sehr gerne war ich mit Pfarrer Tobias Praetorius und seiner Frau Susanne und anderen im „ökumenischen Spülteam“ bei Gemeinde- und Pfarrfesten aktiv; das hat mir immer Spaß gemacht! Besonders in Erinnerung sind mir die Treffen im ökumenischen Hauskreis aus meinen



ersten Jahren hier. Es war zwar ein sehr kleiner Kreis (von evangelischer Seite Pfarrer Christian Fait, das Ehepaar von Ruepprecht und das Ehepaar Schmegner, von katholischer Seite Frau Rohm und Herr Kerscher und ich selber). Doch wir hatten immer schöne Gesprächsabende zu sehr interessanten Themen und trafen uns reihum bei den Mitgliedern.



Ein großes Highlight war für mich unser einmaliges „Glockenheimkehrfest“ am 21. September 2003: Damals konnten wir die historische Glocke von 1559 von der St. Ulrichskirche an die St. Nikolauskirche (beide in Nersingen) übergeben und schenken.

Einfach nur großartig und toll – wieder ein großes Highlight für mich – war unser Ökumenisches Fest am 29. Oktober 2017 im 500. Reformationsgedenkjahr! Die Vorgespräche, die Teams, das Mittagessen, die Darbietungen und das ganze





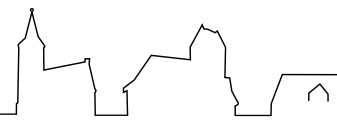
Programm samt Fassanstich, Thesenanschlag, Quiz und ökumenischem Abschlussgottesdienst und die nicht zu kleine Teilnehmerzahl erfüllen mich mit dankbarer Freude. Wirklich schön!

Vielleicht sehen wir uns bei meinen Verabschiedungen in Straß (am 24. Juni), in Nersingen (am 1. Juli) oder in Oberfahlheim (am 29. Juli); herzliche Einladung dazu! Auf jeden Fall aber wünsche ich Ihnen und Euch allen vor allem Gottes Segen und Begleitung für Ihre/Eure Wege. Gott befohlen!

Ihr

Georg L. Bühler

Pfarrer Georg Leonhard Bühler



Lektor Bernd-Uwe Hartlich wird zum Prädikanten berufen

Wir freuen uns, dass unser Kirchenvorsteher und Lektor, Bernd-Uwe Hartlich, seine Ausbildung zum Prädikanten erfolgreich abgeschlossen hat. Herzlichen Glückwunsch dazu.

Am Sonntag, 29. Juli 2018 wird er um 15 Uhr im Gottesdienst in Steinheim von unserem neuen Dekan Jürgen Pommer in den Dienst als Prädikant in unserer Gemeinde eingeführt.

Was ist der Unterschied zwischen Lektor und Prädikant?

Herr Hartlich hat doch bisher auch schon Gottesdienste gehalten. Was ist denn nun anders? Neben Pfarrerinnen und Pfarrern sind auch Prädikant/innen in den Dienst der Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung berufen, d.h. Herr Hartlich darf in unserer Gemeinde Gottesdienste halten und das Abendmahl einsetzen. Er hat dafür über seine Lektoren-Ausbildung hinaus eine zusätzliche Qualifikation erworben. Die Ausbildung umfasste ein biblisch-theologisches Kurzstudium und eine intensive praktische Ausbildung im Gottesdienst. Daher darf er nun eigene Predigten entwerfen. Dies ist neben der Erlaubnis, das Abendmahl zu halten, der wesentliche Unterschied zum Amt als Lektor/in, bei der von der Landeskirche vorgegebene Lesepredigten auf die eigene Gemeinde angepasst werden.

Wir wünschen Herrn Hartlich viel Freude und Gottes Segen bei der Ausübung seiner neuen Aufgabe.

Tobias Praetorius



Einführung Bernd-Uwe Hartlich als Lektor. 2016

Gottesdienst im Grünen

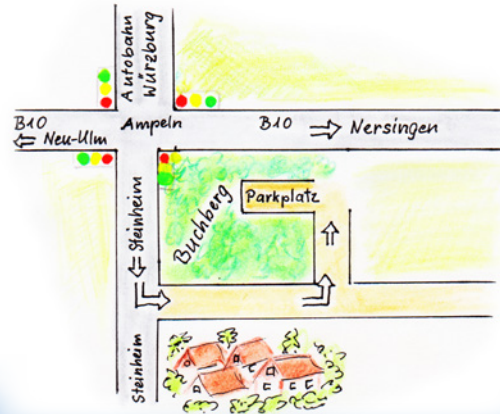
Der Sommer kommt und mit ihm die Gottesdienste im Freien.
Auch wir feiern heuer wieder unseren traditionellen Freiluft-Gottesdienst auf der **Buchberg-Lichtung, am Sonntag, 15. Juli.**

Dazu laden wir auch die Nachbargemeinden des Ulmer Winkels ein.
Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr und wird musikalisch vom Musikverein Steinheim mitgestaltet.
Für die Kinder wird wieder ein eigenes Programm angeboten.
Im Anschluss gibt es die Möglichkeit eine kleine Brotzeit einzunehmen.
Das Thema war bis Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Sie können zum Buchberg zu Fuß oder mit dem Fahrrad kommen. Falls Sie das Auto benützen, fahren Sie bitte nur bis zum ausgewiesenen Parkplatz vor dem Wald. Beachten Sie bitte die nachstehende Anfahrtsskizze. Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, darf sich gerne im Pfarramt melden. Tel.-Nr. 07308 - 24 50.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Vereinshalle statt.

Christa Büchele




Termine

- | | |
|--|---|
| <p>19. Juni Ökumenisches Bibelseminar 20.00 Uhr – Pfarrheim St. Ulrich Nersingen Leitung: Pfarrer Georg Bühler</p> | <p>04. Juli Seniorentreff Steinheim 14.00 Uhr – BSH Sommerfest</p> |
| <p>21. Juni Ökumenisches Morgengebet 09.30 Uhr – kath. Johanneshaus Straß</p> | <p>05. Juli Frauenkreis Steinheim 19.00 Uhr – BSH Sommerfest mit Partner</p> |
| <p>21. Juni Frauenkreis Steinheim 19.00 Uhr – Heimabend</p> | <p>11. Juli Umweltteam „Grüner Gockel“ 18.00 Uhr – GZN</p> |
| <p>21. Juni Kirchenvorstandssitzung 19.30 Uhr – Christus-guter-Hirte, Straß</p> | <p>17. Juli Ökumenisches Bibelseminar 20.00 Uhr – Konferenzraum Pfarrheim St. Ulrich Leitung: Pfarrer Tobias Praetorius</p> |
| <p>22. Juni Konfi-Radtour durch die Gemeinde 17.00 Uhr Nikolauskirche Nersingen</p> | <p>18. - 20. 7. Konfi-Rüstzeit Kahlrückenalpe, Sigiswang</p> |
| <p>29. Juni Trauercafé für Trauernde 15.00 - 16.30 Uhr – Seniorenzentrum Nersingen</p> | <p>24. Juli Kirchenvorstandssitzung 19.30 Uhr – BSH</p> |
| <p>29.06 - 01.07. Erlebniswochenende für Klein und Groß Kahlrückenalpe, Sigiswang</p> | <p>25. Juli 2. Kontakt-Redaktionssitzung 19.00 Uhr – GZN</p> |
| <p>03. Juli 1. Kontakt-Redaktionssitzung 19.00 Uhr – GZN</p> | <p>27. Juli Trauercafé für Trauernde 15.00 – 16.30 Uhr – Seniorenzentrum Nersingen</p> |
| | <p>27. Juli Jugendgottesdienst 18.30 Uhr in der Petruskirche Neu-Ulm</p> |

Gottesdienste

17. Juni

Steinheim 9.00 Uhr 
Straß 10.15 Uhr



24. Juni

Nersingen 10.00 Uhr mit Gospelchor Reutti


01. Juli

Steinheim 9.00 Uhr
Straß 10.15 Uhr

08. Juli

Steinheim 9.00 Uhr 
Nersingen 10.15 Uhr
Nersingen 11.30 Uhr 


15. Juli

Steinheim 10.00 Uhr  BuchbergGoDi

22. Juli

Steinheim 9.00 Uhr
Straß 10.15 Uhr

29. Juli

Steinheim 15.00 Uhr mit Einführung
v. Prädikant Bernd-Uwe Hartlich
Nersingen 11.30 Uhr 

05. August

Steinheim 9.00 Uhr
Nersingen 10.15 Uhr

12. August

Steinheim 9.00 Uhr
Straß 19.00 Uhr

19. August

Steinheim 9.00 Uhr

26. August

Steinheim 9.00 Uhr

02. September

Steinheim 9.00 Uhr
Nersingen 10.15 Uhr

09. September

Steinheim 10.00 Uhr anschl.
Gemeindefest

16. September

Steinheim 9.00 Uhr
Straß 10.15 Uhr



Abendmahl - Wein



Abendmahl - Traubensaft



Kircha-Schwätzle



Kindergottesdienst:
in Steinheim nach dem Gottes-
dienst im BSH (10.00 - 11.00 Uhr)



Musikalischer Gottesdienst



Familiengottesdienst



Taufsonntag

GZN = Gemeindezentrum Nersingen

BSH = Bonifaz-Stöltzlin-Haus

Gottesdienst für die Kleinsten:

13.07. Christus-Guter-Hirte, Straß - 16 Uhr

Schulschlussgottesdienste:

26. Juli Nikolauskirche Nersingen, 08.45 Uhr

Ökumenischer Schulschlussgottesdienst f. 1. + 2 Klasse GS Nersingen

26. Juli Nikolauskirche Nersingen, 10.00 Uhr

Ökumenischer Schulschlussgottesdienst f. 3 + 4 Klasse GS Nersingen

27. Juli Grundschule Oberfahlheim, Innenhof, 09.00 Uhr

Ökumenischer Schulschlussgottesdienst für Grundschule Oberfahlheim

Die **Gottesdienste im Seniorenzentrum** finden - außer in den Schulferien - wöchentlich statt. **Jeweils alle 14 Tage dienstags um 15.30 Uhr ist evangelischer Gottesdienst.**

Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den Mitteilungsblättern oder Abkündigungen.

Regelmäßige Veranstaltungen

Bonifaz-Stöltzlin-Haus

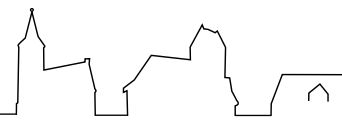
| | |
|-----------------------------------|---|
| Krabbelgruppe | Do. 8.30 - 10.30 Uhr Martina Otte, Tel. 92 92 828 |
| Zwergentreff | Di. 8.45 - 10.30 Uhr Anna Herold, Tel. 0157 - 86 76 43 77 |
| Basteltreff für Kinder ab 6 Jahre | Freitag, 15.00 - 16.00 Uhr 22. Juni |
| Frauenkreis | Do. ab 20.00 Uhr - alle 14 Tage |
| Frauentreff | jeden 2. Montag im Monat, 20.00 Uhr Kontakt: Ute Rau, Tel. 41 47 6 |
| Seniorentreff | 06. Juni, 14. Juli (Sommerfest) - 14 Uhr |

Gemeindezentrum Nikolauskirche

Demenzgruppe „Vergissmeinnicht“ Do. 14.00 - 17.00 Uhr außer an Feiertagen

Nersingen

| | |
|------------------------------|--|
| Treffpunkt Frau | Kontakt: Anja Mayer-Ley Tel. 92 98 42, Ort nach Absprache |
| „gospel and more“ | Do. 20.00 Uhr, derzeit Gemeindehalle Nersingen |
| Trauercafé des Hospizvereins | 29.06., 27.07., 31.08. im Seniorenzentrum Nersingen 15.00 - 16.30 Uhr |



Ökumenischer Kleinkindergottesdienst

„Ins Wasser fällt ein Stein“

Es ist wieder soweit. Wir laden ganz herzlich zu unserem sommerlichen Kleinkinder-Gottesdienst in die evangelische Kirche „Christus guter Hirte“ nach Straß ein. Wie schon in den vergangenen Jahren wird es anschließend Waffeln und Getränke geben. Passend zur Jahreszeit werden wir uns mit dem Thema „Wasser“ beschäftigen. Schön wäre es, wenn die Kinder zu diesem Gottesdienst ihre Taufkerze mitbringen.



Wann: Freitag, 14. Juli 2018, 16 Uhr

Wo: Evangelische Kirche in Straß

Wir freuen uns auf euch!

Susanne Grobecker, Bärbel Pressmar, Jutta Nüßle

Der evangelische Kindergarten Leibi machte mit...

Wir wirkten mit bei der Aktion von Radio 7: „Bring Linda ans Limit...“

Zuhörer von Radio 7 wünschten sich: „Linda verbringe einen Tag im Kindergarten“.

Linda kam zu uns am Freitag, den 13. April 2018 und wir forderten sie heraus. „Linda, messe dich mit 6-jährigen Kindergartenkindern und baue die „Römische Brücke“ auf.

Die Römische Brücke besteht aus vielen verschiedenartigen Holzklötzen und gehört zu den Montessori-Materialien, die wir im Kindergarten anbieten.

Bei dem Aufbau der „Römischen Brücke“ kommen Kinder auf spielerische Art und Weise mit den Anfängen der Architektur in Berührung. Hier wird demonstriert, wie man einen Torbogen mit einzelnen Holzklötzen aufbaut, ohne Hammer, Nägel oder



Leim. Alle kleinen, großen, abgeschrägten und eckigen Klötze müssen pyramidenförmig in Reihen richtig aufeinander aufgebaut werden.

Gar nicht so einfach, wenn man nicht weiß, wie es geht. Größere Kindergartenkinder schaffen das. Zuerst nach einer Anleitung, dann ohne. Wird Linda es schaffen? Kann sie die Klötze so anordnen, dass am Schluss nach dem Entfernen der Haltestütze kein Stein herunterfällt? Wir waren gespannt.

Am Anfang schaute Linda sich alles genau an und probierte ihr Glück. Nach längerem „Herumprobieren“ bekam sie Unterstützung durch die Kinder, die es kaum abwarten konnten, ihr zu helfen.

Am Ende waren alle mit dem Ergebnis zufrieden. Linda war begeistert und Jochen, der Kameramann, war amüsiert über die lustigen Kommentare, Gestik und Mimik der Kinder.

Jochen versprach uns, ein kleines Video im Kindergarten vorbeizubringen. Wir wissen nur nicht wann. Im Herbst kommt dieser Beitrag im Radio unter der Rubrik „Bring Linda ans Limit“ ...

Wir lassen uns überraschen.

Ihr Kindergarten-Team-Leibi

Eine neue Krippe wird gebaut...

Umzug nach Nersingen

Es war soweit.

Eine Gruppe vom Kindergarten Leibi zog am 6. April 2018 vom Hauptgebäude in der Bürgermeister-Huber-Str.9 ins evangelische Gemeindehaus, Dorfstr. 22, neben der evangelischen Nikolauskirche, um.

Der von den Kindern gestaltete Umzugswagen stand schon bereit und transportierte spielerisch alle Dinge, die wichtig waren, in unsere Turnhalle. Von dort wurden sie von der Umzugsfirma in die neuen Räumlichkeiten transportiert. Seit dem 9. April 2018 findet deshalb die Betreuung der Käfergruppe bis auf weiteres im Gemeindehaus in Nersingen statt.

Nachdem seitens der zuständigen Behörden alle nötigen Genehmigungen erteilt wurden, konnte im April der Bau der neuen Krippengruppe in der Bürgermeister-Huber-Str.9 starten.

Neugierig und gespannt verfolgen wir die Arbeiten der Baufirma am Fenster und im Garten: Bagger, Planierdrape, Lastwagen, etc ... Ein neues Projekt ist für die Kinder entstanden, hautnah und direkt vor unserer Haustür.

Die ausgelagerte Käfergruppe ist ab sofort unter der Handynummer **0160 - 59 28 11 3** erreichbar.

Ihr Kindergarten-Team-Leibi



Das Allgäu genießen

Erlebniswochenende für Klein und Groß auf der Kahlrückenalpe

Unter diesem Motto laden wir Sie herzlich ein zu unserer Freizeit der Kirchengemeinde Steinheim auf der Kahlrückenalpe vom **29. Juni bis 1. Juli 2018**.

Bei gutem Wetter werden wir die Allgäuer Bergwelt mit einer Wanderung erkunden oder rund ums Haus die Bergsonne mit klarer Luft genießen. Abends werden wir uns am Lagerfeuer erfreuen...



Ist das Wetter nicht so gut geeignet für Aktionen in Gottes freier Natur, finden sich auch im Haus ansprechende Angebote für Einzelreisende, Familien oder Freundeskreise: Zeit, um zwanglos miteinander ins Gespräch zu kommen. Gemeinsames Singen zur Gitarre - und frische Bergluft gibt's gratis dazu.

Haben Sie Lust bekommen? Dann melden Sie sich doch gleich an. Sie finden das Anmeldeformular auf unserer Homepage unter www.evk-steinheim.de zum Download.

Sie erhalten es auch in unseren Kirchen oder im Pfarramt.

Wir freuen uns auf Ihr Gesicht in unserer Runde!

Ihr Pfarrer Tobias Praetorius



Waren wir nur zum Arbeiten hier? Jugendliche hinterlassen Spuren auf der Kahle

Nach mehreren Monaten Renovierungsphase wurde in den Osterferien wieder das Evang. Freizeitheim Kahlrückenalpe unseres Dekanats eröffnet. Als eine der ersten Gruppen durften wir mit der Dekanats-Jugendfreizeit „Konfetzival“ die Kahle besuchen. Und wir wollten mit den Jugendlichen auf unserer Kahle dabei auch Spuren hinterlassen.

Linda, Julian, Tobias, Mario, Tim und Laura berichten von diesem Wochenende im Allgäu:



Wand. Das Kreuz in der Mitte kann durch Altarbilder in allen liturgischen Farben ausgetauscht werden. Außerdem haben wir fürs Lagerfeuer und für den Garten Palet-



Als wir ankamen erwartete uns nicht nur ein steiler Berg, sondern auch noch ein Berg mit Arbeit. Zuerst sah dies sehr viel aus, aber letztendlich hat es ziemlich viel Spaß gemacht die Kahle zu renovieren. Wir alle haben eine gute Leistung vollbracht.

Wir haben den Andachtsraum renoviert. Jetzt sind die Wände weiß und ein selbstgebauter und bemalter Flügelaltar steht an der



tenmöbel gebaut und haben Wegweiser gemacht. Jetzt weiß man beim Aufstieg immer wie viele Kurven es noch bis zur Kahle sind. Wir haben außerdem noch den Eingangsbereich mit einem großen Kahle-Logo gestaltet. Mit dem Wetter hatten wir echt Glück. Es war immer warm und sonnig, sodass das Arbeiten draußen auch sehr viel Spaß gemacht hat. Im Großen und Ganzen war das ein wirklich schöner Ausflug.



Evang. Freizeitheim
Kahlrückenalpe
www.kahlrueckenalpe.de





Die Wahl zum Kirchenvorstand

21. Oktober 2018



Am 21. Oktober 2018 werden in ganz Bayern neue Kirchenvorstände gewählt, auch in unserer Kirchengemeinde Steinheim. Der Vertrauensausschuss, der im Februar gebildet wurde, hat sich auf die Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten gemacht. Erwartungsgemäß war es nicht ganz einfach, Menschen zu finden, die sich für den langen Zeitraum von 6 Jahren aufstellen lassen. Umso mehr freuen wir uns über die Gemeindeglieder, die sich bereit erklärt haben. Sie stellen sich Ihnen im beigelegten Wahlprospekt vor.

Was macht ein Kirchenvorstand?

Der Kirchenvorstand ist eine evangelische Spezialität. In ihm beraten und entscheiden gewählte Gemeindeglieder gemeinsam mit dem Pfarrer oder der Pfarrerin auf Augenhöhe. Es geht um die Leitung der Kirchengemeinde - und das ist ein weites Feld. Es geht um Gebäude und Finanzen, Mitverantwortung beim Gottesdienst und dem Angebot der Gemeinde, das Personal, z.B. im Kindergarten, um die Auswahl eines Pfarrers/einer Pfarrerin und um die geistliche Gesamtverantwortung. Natürlich ist der Kirchenvorstand an das geltende Kirchenrecht gebunden; dennoch ergeben sich vielfältige Möglichkeiten für persönliche Akzentsetzungen und Fähigkeiten.

Wer darf wählen?

Jedes Gemeindeglied ab 14 Jahren, wenn er bzw. sie konfirmiert ist, sonst ab 16 Jahren. Das Wahlalter ist auf 14 festgelegt, weil unsere Jugendlichen mit der Konfirmation alle Rechte und Pflichten bekommen. Und zu den Rechten gehört eben auch das demokratische Recht zu wählen. Wählbar ist man ab 18 Jahren, eine Berufung ist bereits ab 16 Jahren möglich.

Wie wird gewählt?

Die Wahl 2018 wird als allgemeine Briefwahl durchgeführt, das heißt, alle Wahlberechtigten erhalten bis Ende September 2018 per Post ihre Wahlunterlagen und können damit per Briefwahl oder im Wahllokal vor Ort ihre Stimmen abgeben. Bitte beachten Sie: Wegen der allgemeinen Briefwahl haben wir die Öffnungszeiten der Wahllokale auf jeweils 10 -12 Uhr begrenzt.

Persönlich gewählt werden kann im **Bonifaz-Stöltzlin-Haus**, Buchbergstraße 4, 89233 Steinheim Nebenraum der **Kirche Christus-Guter-Hirte**, Silheimerstraße 20, 89278 Straß und **Gemeindezentrum Nikolauskirche**, Dorfstraße 22, 89278 Nersingen.

Briefwahl-Unterlagen werden akzeptiert, wenn sie bis einschließlich Samstag, 20. Oktober 2018 im Pfarramt eingegangen sind – auf dem Postweg oder persönlich eingeworfen. Der Briefkasten des Pfarramtes wird am Sonntagmorgen um 7.00 Uhr geleert.

Wie viele Kandidat/innen kann ich wählen?

In unserer Kirchengemeinde sind 8 Kirchenvorsteher/innen zu wählen. 2 weitere werden später vom gewählten Kirchenvorstand berufen. Für Sie als Wähler/in heißt das: Sie dürfen maximal 8 Stimmen vergeben, jedoch kann jede/r Kandidat/in nur 1 Stimme bekommen. Mehrfachnennungen für eine/n Kandidat/in sind nicht möglich.

Auch hier gibt es eine Neuerung:

Erstmals ist es 2018 möglich, dass trotz mehrerer Wahllokale keine „qualifizierten Stimmbezirke“ gebildet werden müssen. Es gibt also künftig keine feste Kandidat/innen-Zahl für die einzelnen Stimmbezirke mehr. Gewählt ist, wer in der gesamten Kirchengemeinde die meisten Stimmen erhält.

Aus den Kirchenvorständen werden Mitglieder in die Dekanatssynode und in den Dekanatsausschuss delegiert und gewählt. Dort tragen sie Verantwortung auf der nächsthöheren Ebene. Außerdem wählen alle ca. 12.000 Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen in Bayern die Landessynode, das "Parlament" der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Sie ist Teil der Kirchenleitung, verabschiedet Gesetze und wählt den Landesbischof.

Tobias Praetorius

Auflösung der Kinderseite:

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 | 7 | 4 | 6 | 3 | 5 | 1 | 9 | 8 |
| 1 | 5 | 6 | 4 | 8 | 9 | 2 | 7 | 3 |
| 8 | 9 | 3 | 1 | 7 | 2 | 4 | 5 | 6 |
| 4 | 6 | 9 | 3 | 5 | 1 | 8 | 2 | 7 |
| 5 | 1 | 8 | 2 | 4 | 7 | 3 | 6 | 9 |
| 7 | 3 | 2 | 9 | 6 | 8 | 5 | 1 | 4 |
| 6 | 2 | 7 | 8 | 1 | 3 | 9 | 4 | 5 |
| 9 | 8 | 5 | 7 | 2 | 4 | 6 | 3 | 1 |
| 3 | 4 | 1 | 5 | 9 | 6 | 7 | 8 | 2 |

RÄDER
Nur 2 FüÙe gingen nach Kniffelhäusen. Die Frauen gingen in die andere Richtung und die Enten liefen gar nicht.
5 Leute brauchen auch nur 10 Tage.
Am Ort der Begegnung sind die Züge gleich weit von Berlin weg.

Liebe Kinder

Sternschnuppen - kleine Glücksbringerle am Himmel

Ihr habt bestimmt schon einmal eine Sternschnuppe am Himmel gesehen. Man sagt, dann darf man sich etwas wünschen, das dann in Erfüllung gehe. Ob das stimmt?

Wisst Ihr denn auch, woraus eine Sternschnuppe besteht? Das kann ich euch erklären: Sternschnuppen sind Millimeter- oder Zentimeter große Eis- und Felsbrocken, die mit einer Geschwindigkeit von 72 km in der Sekunde in die Erdatmosphäre eintreten.

Was man sieht, ist die leuchtende Luftspur; die entsteht, wenn der Meteorit in der sehr dünnen Atmosphäre etwa 100 Kilometer über der Erde verglüht.

Es gibt zwei Sternschnuppen-Regen, die jedes Jahr wieder kommen: die sogenannten Perseiden im August und die etwas kräftigeren Leoniden im November. Am besten kann man sie zwischen 22 Uhr und 4 Uhr morgens beobachten, wenn die Nacht am dunkelsten ist. - Aber da müsst ihr ja schlafen.

Übrigens: Am 27. Juli wird bei uns wieder eine Mondfinsternis zu sehen sein.

Und hier ist wieder ein Sudoku, das ihr ganz sicher lösen könnt.

In den 3 x 3er Gruppen sowie senkrecht und waagrecht sind die Zahlen von 1 - 9 einzutragen.

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 7 | 4 | | 3 | 5 | 1 | | 8 |
| | 5 | | 4 | 8 | | 2 | | |
| 8 | | 3 | | 7 | 2 | | | |
| | 6 | | | | | | 2 | 7 |
| | | 8 | | 4 | | 3 | | |
| 7 | 3 | | | | | | 1 | |
| | | | 8 | 1 | | 9 | | 5 |
| | | 5 | | 2 | | | 3 | |
| 3 | | 1 | 5 | 9 | | 7 | 8 | 2 |

Das KONTAKT-Team wünscht schöne Ferien!

Normalerweise werden aus den Buchstaben eines Wortes neue Wörter gebildet. Jetzt mal umgekehrt:

Welches Wort lässt sich nicht aus dem Wort Märzenbecher bilden?

RECHEN - RÄDER - MÄZEN - BÄREN

Ein Mann ging nach Triffeltshausen. Ihm begegneten 7 Frauen, von denen jede einen Sack mit 5 Enten trug. Wie viele Füße gingen nach Triffeltshausen?

10 Leute brauchen 10 Tage, um eine Grube auszuheben. Wie lange brauchen 5 Leute, um eine halb so große Grube zu graben?

Ein Zug verlässt Wien mit einer Geschwindigkeit von 50 Stundenkilometern in Richtung Berlin. Zum gleichen Zeitpunkt fährt in Berlin ein Zug nach Wien ab, der mit 60 km/Std. unterwegs ist. Welcher Zug ist von Berlin am weitesten entfernt in dem Moment, in dem sich die Züge begegnen?

Ein Engländer fährt mit dem Zug nach Deutschland und will sich mit seiner Sitznachbarin unterhalten. „Entschuldigen Sie“, sagt der mit Blick auf den Ring an ihrem Finger. „Sind Sie geheiratet?“ - „Das heißt nicht geheiratet“, verbessert sie, „sondern verheiratet“. - „Oh danke“, erwidert er und möchte dann wissen: „Sind Sie denn dann verschieden?“

Die neue Stewardess kommt aufgeregt ins Cockpit: „Käpt'n“, flüstert sie, „es ist unglaublich, aber in der 1. Klasse sitzt ein Elefant. Ich weiß gar nicht was ich tun soll!“ - „Gar nichts“, sagt er Pilot. „Das hier ist schließlich ein Jumbo-Jet“.

Lisa kreist mit ihrem Dreirad im Wohnzimmer herum. Sagt der Opa: „Du sollst doch längst ins Bett!“ Darauf Lisa: „Ich will ja auch, aber ich finde keinen Parkplatz!“

Der dreijährige Enkel Markus isst gern Omas Kirschmarmelade. Eines Tages ist das Glas leer. Sagt Mama: „Wir müssen wieder Marmelade holen“. Darauf Markus: „Das heißt nicht Mama-lade, sondern Oma-lade!“

Wenn du feststellst, dass du einen Fehler gemacht hast, ergreife sofortige Maßnahmen, um ihn zu korrigieren.

Lächle, wenn du am Telefon sprichst. Wer dich anruft kann es in deiner Stimme hören.

Und denke daran, dass die Stille manchmal die beste Antwort ist. Lies mehr Bücher und schaue weniger TV.

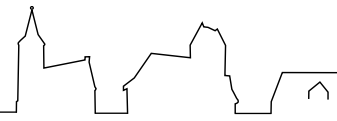
Wir gratulieren...

Freud und Leid

Aufgrund der neuen EU-Datenschutzrichtlinie ist es uns leider nicht mehr möglich, personenbezogene Daten unserer Gemeindeglieder zu veröffentlichen.

Wir bedauern es sehr, Ihnen diesen Service aufgrund der Gesetzeslage künftig auch in der gedruckten Form nicht mehr bieten zu können. Aus der Internet-Ausgabe des Kontakt waren diese Seiten schon längere Zeit herausgenommen worden.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir uns als Kirchengemeinde an die aktuelle Rechtslage halten müssen.



Diakonie 
Bayern

**HIER KOMMST DU AN -
Jeder Mensch braucht
eine Wohnung
Herbstsammlung
15. - 21. Okt 2018**

Hier kommst Du an - Angebote für Wohnungslose

Die Diakonie hilft Menschen, die ohne Hab und Gut am Rand unserer Gesellschaft in Notunterkünften gestrandet sind oder ohne ein Dach über dem Kopf schutzlos auf der Straße leben.

Die Hilfsangebote sind vielfältig und reichen von der Straßensozialarbeit über Tagesaufenthalte, Schutzräume und Kurzzeitübernachtungsmöglichkeiten bis hin zu ambulant und intensiv betreuten stationären Wohnformen.

Für diese Angebote für Wohnungslose und alle anderen diakonischen Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der **Herbstsammlung vom 15. bis 21. Oktober 2018** um Ihre Unterstützung. Vielen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.
30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt.
Hiervon wird auch das Informationsmaterial finanziert.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Heidi Ott, Telefon: 0911/9354-439, ott@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22,
Evang. Bank (GENODEF1EK1), Herbstsammlung 2018

Spendenhotline: 0800 700 50 80*
(*der Anruf ist gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz)



Wussten Sie schon, dass...

...es am Samstag, 22. September einen ökumenischen Kinderbibeltag in Straß geben wird?

...am Wochenende 17. und 18. November in Steinheim wieder ein Adventsbazar stattfinden wird? Wir freuen uns über selbst Gebasteltes oder Gestricktes. Außerdem gibt es parallel dazu ein "Männerprogramm": Die Spur 1 Modellbahnanlage von Pfarrer Praetorius wird in der Vereinshalle in Betrieb zu sehen sein. Freuen Sie sich auf viel Modell-Dampf!

...die Osterkerzen in unseren drei Kirchen von den Kindern der Bastelgruppe in Steinheim gestaltet wurden? In der Osternacht und in den Ostergottesdiensten brachte jeweils ein Kind die Kerze zum Altar. Ein großes Lob und vielen Dank für das Schaffen und Werkeln an die Kinder.

... Heinz Schnotz sich nach langer KV-Tätigkeit jetzt auch aus dem GG (Grüner Gockel) verabschiedet? Wir bedanken uns für sein großes Engagement und wünschen ihm für den Ruhestand alles Gute und Gottes Segen.



So erreichen Sie uns

Pfarramt: Nersingen, Gartenstr. 19, Eingang Friedenstraße
Sekretärin Sylvia Sonntag
Tel. 07308 - 24 50
E-Mail: pfarramt.steinheim@elkb.de
Homepage: www.evk-steinheim.de
Bankverbindung: Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen
IBAN: DE19 7305 0000 0430 0178 55 - BIC: BYLADEM1NUL
"KG Steinheim 3317" - bitte immer angeben

Bürozeiten neu:

| | |
|------------|-------------------|
| Dienstag | 09.30 - 12.30 Uhr |
| Donnerstag | 16.30 - 18.30 Uhr |
| Freitag | 09.30 - 11.30 Uhr |

| | |
|--|------------------------|
| Pfarrer Tobias Praetorius | Tel. 07308 - 24 50 |
| Elisabeth Klughammer Hausmeisterin, Vermietung Stöltzlin-Haus | Tel. 07308 - 92 11 79 |
| Eleonore Botzenhardt, Mesnerin Steinheim | Tel. 07308 - 73 97 |
| Gerda Seyser, Mesnerin Steinheim | Tel. 07308 - 4 25 81 |
| Christine Hartlich, Mesnerin Gemeindezentrum Nikolauskirche Nersingen | Tel. 07308 - 92 45 75 |
| Ursula Hein, Mesnerin Straß | Tel. 07308 - 63 18 |
| Gospelchor „gospel&more“, Birgit Pfahler | Tel. 07308 - 92 44 91 |
| Kindergarten Steinheim | Tel. 07308 - 4 16 55 |
| Kindergarten Leibi | Tel. 07308 - 57 14 |
| Gemeindezentrum Nikolauskirche | Tel. 07308 - 36 88 |
| Heike Bayer, Soziale Beratung Diak. Werk | Tel. 0731 - 7 04 78-20 |
| Diakoniestation Steinheim-Nersingen Weißenhörner Str. 20, Nersingen, Pflegedienstleitung: Karen Schneider | Tel. 07308 - 81 74-40 |
| Seniorenzentrum, Weißenhörner Str. 20 | Tel. 07308 - 81 74-0 |

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Steinheim, Gartenstraße 19, 89278 Nersingen.
Redaktion: Büchele Christa, Nüßle Jutta, Praetorius Tobias, Schmegner Astrid, Schmegner Karl-Ernst, Semrau Erika. **Layout:** Bäuerle Lorenz www.uptitle.de **Druck:** Gemeindebriefdruckerei. **V.i.S.d.P.:** Das Redaktionsteam. **Das Redaktionsteam behält sich Kürzungen vor.**

"Du bist wichtig!" - Aufkreuzen, ankreuzen, mitmachen

**Gemeindefest in Steinheim am
9. September 2018
in und um das Bonifaz-Stöltzlin-Haus**

**10.00 Uhr Familiengottesdienst
in der Nikolauskirche**

anschl. Fest rund ums Stöltzlin-Haus mit

- * leckerem Essen und diversen Getränken**
- * Kaffee und Kuchen**
- * dem Musikverein Steinheim**
- * Vorstellung der Kandidat/innen zur KV-Wahl**
- * Kinderprogramm**
- * und anderen Programmpunkten**

Wir freuen uns auf Sie!